



## **Merkblatt für die Einreichung eines Namensänderungsgesuches**

### **Vornamensänderung für ein Kind**

#### **Voraussetzungen**

- Wohnsitz des Kindes im Kanton Basel-Stadt
- Achtenswerte Gründe für die beantragte Vornamensänderung (Art. 30 Abs. 1 ZGB)
- Zustimmung des leiblichen Vaters und der leiblichen Mutter des Kindes
- Zustimmung des Kindes (sofern älter als zwölf Jahre)

#### **Gesuch**

Das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete **Gesuchsformular** ist, durch die Inhaberin/den Inhaber der elterlichen Sorge mit ausführlicher Begründung und Beilagen einzureichen beim:

Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Bevölkerungsamt  
Namensänderungen  
Spiegelgasse 6  
Postfach  
CH-4001 Basel.

#### **Abklärungen**

Die Namensänderungsbehörde prüft das Gesuch auf Vollständigkeit und führt die erforderlichen Abklärungen durch. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere Berichte bei anderen Behörden einfordern sowie Gespräche mit den Familienmitgliedern und dem Kind führen.

#### **Einzureichende Unterlagen**

Je nach Fallkonstellation sind mit dem Gesuch folgende Unterlagen einzureichen:

(Für alle Dokumente, die nicht auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch abgefasst sind, benötigen wir eine beglaubigte deutsche Übersetzung.)

- Bei **ausländischer Staatsangehörigkeit** des Kindes:
  - **Geburtsurkunde** (Original, nicht älter als 6 Monate),
  - **Reisepass** (Kopie),
  - **Ausländerausweis** (Kopie) sowie
  - den **Nachweis** (z.B. Bestätigung der Botschaft), dass die in der Schweiz erfolgte Namensänderung vom Heimatstaat **anerkannt** und in die heimatlichen Dokumente eingetragen wird.
- Schriftliche Zustimmung des urteilsfähigen Kindes** (i.d.R. ab zwölf Jahren), in Form eines eigenen handschriftlichen Gesuches).

- Vorbehaltlose Zustimmung des anderen leiblichen Elternteils** des Kindes (inkl. Kopie des **Ausweises** dieses Elternteils) – auch durch Mitunterzeichnung des Gesuchsformulars möglich. Falls kein Kontakt zu diesem Elternteil besteht, dessen **Anschrift und/oder E-Mail-Adresse** mitteilen.
- Bei nicht verheirateten Eltern: **Entscheid über die (gemeinsame) elterliche Sorge** (Kopie).
- Diverse Dokumente** (Kopien), aus denen die Verwendung der gewünschten Vornamensführung oder Schreibweise hervorgeht (Taufschein, Schulzeugnisse, amtliche Papiere, Rechnungen usw.).

Je nach den konkreten Umständen bleibt die Einforderung weiterer Dokumente vorbehalten.

### **Nach Rechtskraft des Namensänderungsentscheides**

Ausländische Staaten werden **nicht** von Amtes wegen über die Namensänderung informiert. Die betroffenen Personen haben sich persönlich um die Anerkennung der schweizerischen Namensänderung im ausländischen Heimatstaat zu bemühen.

### **Kosten**

In der Regel CHF 200\* (zuzüglich Auslagen).